



## Mietpreisspannen 2018 Einzelhandelsflächen

Zentrale Orte	Einwohnerzahl (30.06.2016)	Einzelhandelsrele- vante Kaufkraft je Einwohner in Euro	Einzelhandelsrele- vante Kaufkraft- kennziffer je Einwohner	Point-of-Sale- Umsatzindex für den Einzelhandel je Einwohner	Nettokalt-Mietpreis- spanne pro qm in 1a-Lage in Euro
<b>Oberzentren</b>					
Friedrichshafen	59.539	7.097	107,8	141,4	16,00 bis 24,00
Ravensburg	50.020	6.927	105,3	168,4	25,00 bis 38,00
Weingarten	24.578	6.346	96,4	105,4	8,00 bis 15,00
<b>Mittelzentren</b>					
Bad Waldsee	20.061	6.647	101,0	90,5	} 8,00 bis 13,00*
Bad Saulgau	17.399	6.500	98,8	148,3	
Leutkirch	22.481	6.525	99,1	97,8	
Sigmaringen	17.238	6.291	95,6	147,0	
Überlingen	22.515	7.304	111,0	149,3	12,00 bis 19,00

Wangen	27.214	6.739	102,4	113,1	10,00 bis 16,00
Unterzentren					
Bad Wurzach	14.665	6.319	96,0	68,5	} 7,00 bis 12,00*
Isny	13.761	6.442	97,9	115,7	
Markdorf	13.806	7.380	112,1	112,3	
Tettngang	18.919	7.179	109,1	102,1	

### Weitere Mietobjekte

Mietpreisspannen für Mietobjekte unter 100 qm Verkaufsfläche in 1a-Lage in...

Friedrichshafen: 32,00 bis 44,00 Euro

Ravensburg: 38,00 bis 52,00 Euro

Ladengeschäfte im ländlichen Raum/Gemeinden („Nahversorger“): 6,00 bis 8,00 Euro/ Quadratmeter Verkaufsfläche

### Hinweise\*

Bei Einzelhandelsflächen sind die Spannen in vielen Orten meist besonders groß. Dies liegt an den sehr unterschiedlichen Ladenlokalen. Insbesondere in historisch gewachsenen Ortskernen, die in unserer IHK-Region überwiegen, werden je nach Lage, Größe, Zuschnitt, Sanierungsstand, Wahrnehmbarkeit des Objektes (Schaufenster), Anzahl der Stockwerke u.v.a.m. Mieten je Quadratmeter Verkaufsfläche von 6.- Euro bis über 25.-Euro aufgerufen. Deshalb berücksichtigen die o.g. Preisspannen weder die niedrigsten Mietpreise d.h. die „Ausreißer nach unten“, noch die Spitzenmietpreise d.h. die „Ausreißer nach oben“, die in einem Ort vorkommen, sondern beschreiben den Bereich, in dem sich der Großteil der örtlichen Mieten bewegt.

### Definitionen

**Einzelhandelsrelevante Kaufkraft:** Teil des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte, von dem die Einkäufe im Einzelhandel getätigt werden. Die Einkäufe werden am Wohnort der Konsumenten erfasst.

**Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer:** Die einzelhandelsrelevante prozentuale Abweichung der Pro-Kopf-relevanten Einzelhandelskennziffer zum Durchschnitt der Bundesrepublik Deutschland (Index=100) an.

**Der Point-of-Sale Umsatzindex je Einwohner** spiegelt die im örtlichen Einzelhandel getätigten Umsätze insgesamt wider d.h. die Basis bildet die Summe aller Umsätze im Verkaufsgebiet. Der Index beschreibt die Abweichung eines Ortes vom Durchschnittswert in Deutschland.